

**Projekt «Hochwasserschutz Linth 2000»:**

**Stand der Bauarbeiten am Escher- und am Linthkanal**

**Am Escherkanal sind die Bauarbeiten fast abgeschlossen. Zurzeit darf der Dammweg wegen Belagsarbeiten auf den markierten Abschnitten nicht betreten werden. Am Linthkanal werden diesen Herbst die drei letzten Baulose in Angriff genommen. Für die Schifffahrt ist der Linthkanal bis Ende Mai 2012 gesperrt.**

Zwei Jahre nach dem Spatenstich zur Sanierung des Linthwerks sind die Bauarbeiten am Escherkanal fast abgeschlossen: Zurzeit werden die Dammwege instand gestellt, die Baupisten abgetragen und letzte Abschlussarbeiten ausgeführt.

**Sperrung des Damms entlang dem Escherkanal**

Der Damm entlang dem Escherkanal ist ab sofort und bis ca. zweite Hälfte September gesperrt und darf weder befahren noch begangen werden. Der Grund: Ein neuer Belag aus feinem Bergschotter wird nass eingebaut. Bis zum vollständigen Abtrocknen des Belags darf dieser nicht betreten werden. In dieser Jahreszeit muss mit einer Trocknungszeit von bis zu zwei Wochen gerechnet werden. Die Linthverwaltung bittet die Bevölkerung die Sperrungen zu beachten.

**Hoher Wasserpegel am Linthkanal**

Am Linthkanal werden ab diesem Sommer die drei letzten Baulose gestaffelt in Angriff genommen. Im Gebiet St. Sebastian, Schänis, sind die Vorbereitungsarbeiten bereits abgeschlossen und die Dammsanierung hat begonnen. Auf diese Strecke wird von der Landseite her Schotter als Dammfussfilter in die Dämme eingebracht.

Der Wasserpegel des Linthkanals ist für diese Jahreszeit überdurchschnittlich hoch. Deshalb können im Mittelgerinne des Kanals zurzeit keine Arbeiten vorgenommen werden. Die entsprechenden Arbeiten werden im Herbst und im Winter ausgeführt, wenn der tiefe Wasserstand ein Eingreifen im Fluss keine Gefahr für Mensch und Natur darstellt. Generell hat die nasse Witterung im August die Bauarbeiten am Linthkanal stark behindert.

**Linthkanal für Schifffahrt gesperrt**

Die laufenden und künftigen Arbeiten am Linthkanal bedingen ab sofort eine Sperrung des Kanals für die Schifffahrt bis Ende Mai 2012. Aus Sicherheitsgründen nicht zugelassen sind auch Boote, Kanus, Luftmatratzen oder Flosse. Die Abklärungen mit den zuständigen Stellen der Kantonspolizei zeigten, dass eine Teilspernung nur schwer durchsetzbar ist. Auch

sind die neuen Baubrücken über den Linthkanal eine Gefahr und zwar nicht nur bei starker Strömung.

Die Linthkommission und die Linthverwaltung appellieren an die Einsicht und an die Vernunft der Bevölkerung, um Unfälle zu verhindern: Bitte beachten und respektieren Sie die Absperrungen im Baustellenbereich und im Linthkanal – zu ihrer eigenen Sicherheit und der Sicherheit der Bauarbeiter.



*(Bildlegende)*

*Nach den verschiedenen Hochwasserabflüssen der letzten Wochen bilden sich in der Flussaufweitung Chli Gäsitschachen (Escherkanal) erste Sand- und Kiesbänke.*



*(Bildlegende)*

*Das Bild vom 6. August 2010 zeigt einen Blick ab der Giessenbrücke in Richtung Grynau auf die hochwasserführende Linth. Die totale Niederschlagssumme bis zum 6. August 2010, gemessen bei der Baustelle, beträgt 330 mm. Somit sind in nur zwei Wochen rund 20% der jährlichen Niederschlagssumme (1600 mm) gefallen.*

---

**Hinweis an die Redaktionen:**

Für weitere Auskünfte zur Medienmitteilung steht Ihnen der Linthingenieur Markus Jud, Tel. 055 451 00 22, gerne zur Verfügung.

6. September 2010 / Pressestelle Linthwerk, Lachen